



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Pressemitteilung:

Die Entlassung eines Fahrers bei WiBus

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 08.01.2010

Der Fahrer ist bei laufendem Motor ausgestiegen und hat etwas eingekauft. Ihm wurde darauf vor Weihnachten gekündigt. Wir haben mit der Leitung von WiBus gesprochen, weil uns die Entlassung als zu harte Maßnahme erschien. Der Fahrer hat gegen eine Reihe von Vorschriften verstoßen und der Hauptvorwurf ist der, daß er mehrere Minuten den Bus bei laufendem Motor und mit offen stehenden Türen unbeaufsichtigt gelassen hat. Es hätte jemand damit losfahren und einen Unfall verursachen können.

Es ist eine Sache der Abwägung, ob eine Abmahnung als Reaktion der Geschäftsleitung genügt hätte. Wie immer man das beurteilt, der Fall wirft Fragen des Umgangs zwischen Fahrgästen, Busfahrern und Geschäftsleitung auf. Der Busfahrer hat einen schweren und verantwortungsvollen Job. Zu den täglichen Schwierigkeiten kommt, daß er sich womöglich für eine Verletzung der Dienstplicht verantworten muß, wenn er nur menschlich und praktisch richtig handelt, z.B. wenn er seinen Fahrersitz verläßt, um einem Behinderten zu helfen oder jemandem auf der Straße beizustehen.

Fahrgäste benehmen sich oft unmöglich, beschimpfen den Fahrer, werden handgreiflich, versuchen in die Kasse zu greifen, wenn er weiter hinten im Bus etwas in Ordnung bringen muß. Unzufriedene Fahrgäste melden sich öffentlich mit ihrer Kritik, der Fahrer darf sich nicht öffentlich wehren. Der entlassene Fahrer wurde gefilmt und der Film anonym ins Internet gestellt, eine solche Verfahrensweise ist rechtswidrig und zudem infam.

Wir regen an, daß die Geschäftsleitung die Fahrer über ihre täglichen Erfahrungen befragt und deren Schwierigkeiten ungeschönt der Öffentlichkeit zur Kenntnis bringt, damit diese sich ein wahrheitsgemäßes Bild machen kann. Es ist durchaus möglich, daß einige Fahrer einer Fortbildung bedürfen, aber auch ein Teil des Publikums hat dringend etwas Nachhilfe beim Umgang mit Busfahrern nötig.

Michael von Poser

Thorsten Reiß